

DEUTSCHE PATENTAMT



AUSLEGESCHRIFT 1 009 698

S 40076 VIII b/21c

ANMELDETAG: 19. JULI 1954

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 6. JUNI 1957

1

Gegenstand der Hauptpatentanmeldung ist eine Anordnung bei elektrischen Schaltkontakten, die mit einer vorzugsweise metallischen Lichtbogenkammer umgeben sind. Bei derartigen Kontakten wird gemäß der Hauptpatentanmeldung vorgeschlagen, ein U-förmiges Führungsteil vorzusehen, das mit seiner Sohle elektrisch mit dem Schaltkontakt verbunden ist und dessen Schenkel beidseitig bis mindestens in den Bereich der Schaltflächen hochgezogen sind. Durch dieses U-förmige Führungsteil wird verhindert, daß der Lichtbogen an der metallischen Lichtbogenkammer eventuell nach unten und in den Schalter hineinlaufen kann.

Gegenstand der Erfindung ist eine konstruktive Durchbildung eines derartigen Schaltkontakte, bei der auf die elektrischen Eigenheiten der genannten Anordnung besondere Rücksicht genommen ist. Erfindungsgemäß ist die Sohle des Führungsteils unter dem Fuß des Kontaktstückes hindurchgezogen, so daß es direkt mit der als Stromzuführung dienenden Unterlage in stromleitender Verbindung steht. Durch diese Anordnung wird erzielt, daß die Stromzuführung zu dem Führungsteil für den Fall, daß von diesem der Lichtbogen übernommen wurde, direkt mit geringstem Übergangswiderstand erfolgt. Um aber auch die Stromzuführung zu dem Kontakt selbst mit einem geringen Übergangswiderstand zu beladen, wird gemäß einer Weiterbildung des Erfindungsgedankens vorgeschlagen, den Kontaktfuß an anderer Stelle, vorzugsweise von der Kontaktfläche aus gesehen weiter zurückliegend, abzuwinkeln und ebenfalls mit der spannungsführenden Unterlage in Verbindung zu bringen.

Konstruktive Einzelheiten werden an Hand der Zeichnung erläutert:

Die Fig. 1, 2 und 3 zeigen den Schaltkontakt nach der Erfindung in drei Ansichten, während die Fig. 4 eine perspektivische Ansicht des Kontaktes mit entferntem, getrennt dargestelltem Führungsteil zeigt.

Das Kontaktstück 1, das in Richtung zur Lichtbogenkammer in die Leitflächen 2 ausläuft, wird von dem Fuß 3 getragen. Dieser Fuß ist mit der spannungsführenden Unterlage 4 beispielsweise verschraubt. Zwischen der Unterlage 4 und dem Fuß des Kontaktes ist die Sohle des U-förmigen Führungsteiles 5 eingeklemmt. Etwas weiter zurückliegend ist der Fuß abgewinkelt und steht ebenfalls direkt mit der stromleitenden Unterlage in Verbindung. Um die Montage zu erleichtern ist das Führungsteil 5 mit dem Fuß 3 des Kontaktes, wie aus der Fig. 4 im einzelnen zu erkennen ist, verzapft, und zwar trägt die Sohle des Führungsteils eine Nase 6, während die Sohle 3 mit einer entsprechenden Öffnung 7 versehen ist. Durch diese Verzapfung wird gleichzeitig die

Anordnung bei elektrischen
SchaltkontaktenZusatz zur Patentanmeldung S 38095 VIII b/21c
(Auslegeschrift 1 002 839)

Anmelder:
Siemens-Schuckertwerke
Aktiengesellschaft,
Berlin und Erlangen,
Erlangen, Werner-von-Siemens-Str. 50

Kurt Koch, Nürnberg,
ist als Erfinder genannt worden

2

Sollage des Führungsteils und deren Schenkel in bezug auf die Kontaktfläche festgelegt.

Es ist selbstverständlich möglich, den Schaltkontakt nach der Erfindung in gewissen Grenzen abzuwandeln. So kann beispielsweise die Verzapfung anders ausgestaltet werden bzw. bei einer entsprechenden Montageform ganz weggelassen werden. Weiterhin ist es auch möglich, die spannungsführende Unterlage so auszubilden, daß sie mit dem Fuß des Kontaktes in stromleitende Verbindung kommt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Elektrischer Schaltkontakt mit einem zur Lenkung des Lichtbogens um den Kontakt angeordneten U-förmigen Führungsteil aus stromleitendem Material, das lediglich mit seiner Sohle mit dem Kontakt verbunden ist und dessen Schenkel mit in den Bereich der Schaltfläche hochgezogen ist, gemäß Hauptpatentanmeldung S 38095 VIII b/21c, dadurch gekennzeichnet, daß das Führungsteil mit seiner Sohle unter dem Fuß des Kontaktstückes hindurchgezogen ist, so daß es direkt mit der als Stromzuführung dienenden Unterlage in stromleitender Verbindung steht.

2. Schaltkontakt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Kontaktstück selbst ebenfalls direkt mit der spannungsführenden Unterlage verbunden ist.

3. Schaltkontakt nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende der Sohle des

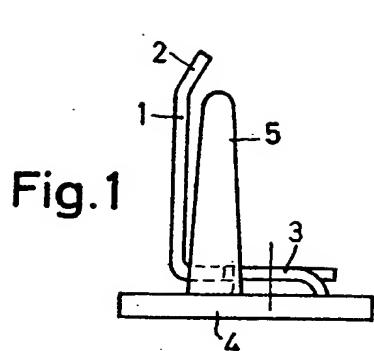


Fig. 1

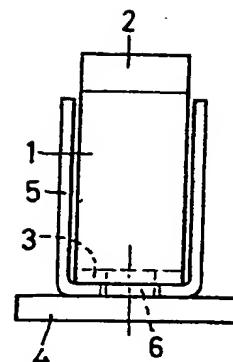


Fig. 2

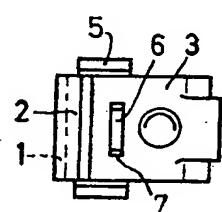


Fig. 3

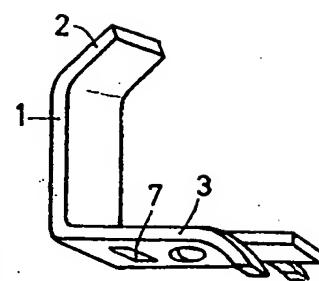


Fig. 4

